



# LANDESMUSIKAUSSCHUSS

IM NIEDERSÄCHSISCHEN SPORTSCHÜTZENVERBAND E.V.



Nieders. Sportschützenverband · Wilkenburger Str. 30 · 30519 Hannover

---

## Protokoll der Jahreshauptversammlung der Fachgruppe Musik am 16.03.2025

**Anwesend:** Sven Henneicke (LMA/KSV Wittingen), Jens Meinecke (LMA), Mario Ditsch (LMA), Jürgen Meidenbauer (LMS/ SZ Döhren), Thomas Kleine (SZ Münchehagen e.V.), Marion Wesemann (SZ Münchehagen e. V.), Thilo Hasselmann (...), Sabine Hoffmann (...), Lothar Hoffmann (...), Tanja Nienstedt (...), Henrik Nienstedt (...), Kristina Schulze (SZ Kirchlinteln), Sascha Rüdiger (MZ Schützen-Corps Lehrte), Mike Schönemann (KSV Celle Stadt u. Land e. V.), Nicole Landversicht (KSV Rotenburg/Wümme/SZ Wohlsdorf), Alexander Helms (SZ Walle), Fabian Lücke (SZ Walle), Brigitte Albers-Ewert (KSV Fallingbostel), Florian Keleshi (SZ Melzingen), Claudia Geisler (MZ Schützengilde UE), Armin Hennig (OFFBEAT´Z Achim), Sabrina Hennig (SZ Rethem), Sven Forke (OFFBEAT´z Achim), Felix Langhorst (KSV Neustadt/SZ Gümmer), Julia Rinne (SZ Burgdorf), Lothar Klemann (Fanfarencorps Bordenau), Lutz Kleineberg (KSV Celle), Georg Rohn (SZ FF Osterwald), Klaus-Dieter Fricke (KSV Wolfenbüttel/SZ Schladen), Neele Schmidt (KSV Celle), Frank Schulze (MC Alt-Garbsen), Michel Henneicke (SZ Wahrenholz), Rebecca Henneicke (SZ Wahrenholz), Sonja Wiehe (SZ Hagenburg), Carina Latzke (SZ Hagenburg), Christine Hestermann (Präsidium des NSSV e.V.), Ralf Schneider (KSV UE/SZ Kallenbrock), Björn Diedrich (SZ Celle-Wietzenbruch), Verena Müller (SZ Celle-Wietzenbruch), Peter Witting (MuKapelle Oldau)

### TOP 1 Begrüßung

Sven begrüßt alle Anwesenden um 11:09 Uhr und ist erfreut über die Teilnehmerzahl. Er bedankt sich bei Peter Witting für die Organisation rund um die Lokalität.

Weiterhin begrüßt Sven besonders Christine Hestermann, die als Vertreterin des Präsidiums anwesend ist. Mike Schönemann, stv. Kreisvorsitzender des Kreisverbandes Celle Stadt und Land e.V. als Gastgeber, sowie Georg Rohn und Lothar Kleemann als Träger des Verdienstordens der Fachgruppe Musik.

Sven entschuldigt vom LMA, M. Pohl und N. Mertens wg. Krankheit, Ch. Wolff wg. 90. Geburtstag seines Vaters und P. Seidel wg. Terminüberschneidung vom KSB

Sven ändert die Tagesordnung und streicht den Tagesordnungspunkt 4 Ehrungen, da die zu ehrenden Personen nicht anwesend sind. Dementsprechend rücken die anderen Tagesordnungspunkte je um einen auf.

### TOP 2 Totenehrung

Sven gedenkt der Verstorbenen und bittet die Versammlung, sich dazu von den Plätzen zu erheben.

### TOP 3 Grußworte

Mike Schönemann bedankt sich für die Einladung. Schönemann befasst sich intensiv mit dem Thema Satzung, da fast in jeder Satzung der Passus „Förderung der Musik“ enthalten ist, aber in den meisten Vereinen eher stiefmütterlich behandelt wird. Der KV Celle arbeitet zusammen mit dem KML diesem

Thema aktiv entgegen. Schönemann möchte die Wertschätzung seitens der Schützen gegenüber den Spielleuten wieder aktiv in den Vordergrund rücken, um in diesem Zusammenhang die Möglichkeit zu schaffen, zukünftig neue Mitglieder und Nachwuchs für die Züge zu aktivieren.

Sven wünscht sich die Wertschätzung für alle Züge und Musiker:innen in den Kreisverbänden.

Christine Hestermann begrüßt alle Anwesenden, sowie den Vorstand des Landesmusikausschuss und überbringt im Namen des Präsidiums Grüße an alle Musiker:innen. Im Rahmen des Landesmusikfestes im Oktober diesen Jahres, soll das 50. Bestehen der Fachgruppe Musik gefeiert werden. Hestermann wünscht sich für die Spielleute, das immer genug Spielleute beisammenbleiben, damit die Tradition der Musik beim Schützenfest gelebt werden kann. Denn was ist ein Schützenfest ohne Musik. Hestermann bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

## **TOP 4**

### **a. Bericht des Landesmusikleiters**

Das Jahr 2024 war aus Sicht der Fachgruppe ein ziemlich erfolgreiches Jahr mit Höhen und Tiefen. Der Landesmusikausschuss hat sich im letzten Jahr zu 5 Sitzungen getroffen. Zudem fanden mehrere Sitzungen in Bad Bevensen, zusammen mit den mitverantwortlichen für die Ausrichtung des Landesmusikfestes 2025 statt. Sven führt an, dass die Bereitschaft seitens einiger Vorstandsmitglieder des LMA eben zu diesen Sitzungen zu erscheinen, sehr „mau“ gewesen sei. Teilweise wurden Sitzungen des LMA mit 3-4 Personen abgehalten und eine Sitzung musste sogar mangels Teilnahme abgesagt werden. Dieses erschwert eine konstruktive Arbeit des Landesmusikausschusses der Fachgruppe.

Vom Kreisverband Uelzen wurden D-Lehrgänge sehr erfolgreich durchgeführt. Sven Dankt an dieser Stelle Michael Zessack für die Durchführung. Die Fachgruppe führte einen E-Lehrgang in Gandersheim durch, an dem 40 Musiker:innen aus unserem Verband mit Erfolg teilgenommen haben. Das zeigt doch, dass es gerade in dem Bereich E-Lehrgang Notenlehre leicht gemacht, offensichtlich noch Bedarf vorherrscht. Umso erfreulicher ist es, dass der Lehrgang von so vielen Musiker:innen angenommen wird. Das wird vielleicht nicht immer so sein, aber wenn von 40 Musiker:innen vielleicht nur 10 an den weiterführenden Lehrgängen teilnehmen, haben wir schon einen Erfolg erzielt, den sich die Teilnehmer selbst erarbeitet haben. Vor Beginn des Lehrganges gab es einige Schwierigkeiten, die es in Zusammenarbeit mit dem Landesausbildungsleiter, den Dozenten und Pieter von der TMA zu bewältigen gab. Es wurde ein neues Konzept mit Ablauf und Inhalten des E-Lehrganges aktualisiert und neu verfasst, welches für alle zukünftigen Lehrgänge genutzt werden kann.

Im Jahr 2024 fanden 2 sehr erfolgreiche Lehrgänge des Landesspielmansszuges statt. Mit jeweils gut 40 Spielleuten wurde in Gandersheim intensiv geprobt. Hierbei war insbesondere Sven wichtig, dass auch die Geselligkeit nach den intensiven Proben nicht zu kurz kommt. Was Sven besonders freute, ist die Tatsache, dass nach 3 bis 4 Proben Phasen, die der Landesspielmansszug bis jetzt absolvierte, zu merken ist, dass der Zug zu einer Einheit zusammenwächst.

Der CES/FES Lehrgang musste im letzten Jahr leider ausfallen, da es Kommunikationsprobleme seitens der TMA mit den anderen Verbänden gab. Der Lehrgang wird seit 3 Jahren als Bundeslehrgang in Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverband und dem Deutschen Turnerbund durchgeführt. Leider wurde hier versäumt, den anderen Verbänden die Info zukommen zu lassen, so dass der Lehrgang nicht die zur Durchführung benötigte Mindestteilnehmerzahl erreichte.

Kreislehrgänge wurden vom KSV Isenhagen-Wittingen und vom KSV Peine, ausgeschrieben als Landeslehrgänge durchgeführt.

Sven führt in diesem Zusammenhang aus, dass es wichtig sei, wenn jemand so einen Lehrgang durchführen möchte, diesen auch als Landeslehrgang auf der Homepage des NSSV ausschreiben zu lassen. Dies sei notwendig, um die Fördergelder des Landesmusikrates in Anspruch nehmen zu können. Voraussetzung für die Beanspruchung der Fördergelder ist ein Lehrgang über mindestens 2 Tage mit einer Mindestübungsstundenanzahl von 16 Stunden a 45 Minuten.

Um einen Zuschuss zum ausgeschriebenen Lehrgang zu erhalten, muss ein Eigenanteil von den Teilnehmern erfolgen. Ohne diesen gibt es keine Zuschüsse vom Landesmusikrat, aber die Teilnehmertage werden auf jeden Fall gutgeschrieben und das ist wichtig, denn je mehr Teilnehmertage ein Landesverband beim Landesmusikrat einreicht, desto höher wird anschließend dann auch der Sockelbetrag, den jeder Verband erhält.

Alle durchgeführten Maßnahmen führten dazu, dass wir unsere Teilnehmertage von 751 im Jahre 2023 auf 860 im Jahr 2024 steigern konnten. Sven hofft, dass der positive Trend auch im Jahr 2025 anhält.

Es wurde an einer Sitzung vom Landesmusikrat teilgenommen, da wir dem Ausschuss Amateurmusik, vertreten durch Sven beziehungsweise durch M. Ditsch als seinen Stellvertreter angehören. Ch. Wolff und P. Seidel sind ebenfalls in 2 Ausschüssen vertreten, Öffentlichkeitsarbeit und Wertungsrichter und Kritikspiel.

Zum Landesmusikrat selbst gibt es zu berichten, dass mit Matthias Möhle letztes Jahr ein neuer Präsident gewählt wurde. Auch für den Ausschuss Amateurmusik wurde eine neue Vorsitzende bestimmt, die wenig, bis gar keine Ahnung von der Arbeit in einem Verband hat und nun den aus unserer Sicht wichtigsten Ausschuss leitet. Da es gerade in diesem Ausschuss auch um die Verteilung der Weiterleitungsmittel geht, sind die Verbände über die Neubesetzung nicht glücklich.

Es gibt nach wie vor leider immer noch Unstimmigkeiten bezüglich der Verteilung der Weiterleitungsmittel. Die sogenannten Bausteine, wie die gerechte Anpassung der Sockelbeträge und die Richtlinien, sollten aus unserer Sicht längst aufgearbeitet sein, auf deren Dringlichkeit wir auch hingewiesen haben. Immerhin werden jährlich rund 100.000 € verteilt.

Auch die Kommunikation des Landesmusikrats ist teilweise mangelhaft. Dies ist einer der Gründe, warum wir die Gespräche zusammen mit dem Landesfeuerwehrverband und dem Niedersächsischen Turner-Bund aufgenommen haben, um unsere Position gegenüber dem Landesmusikrat noch einmal zu verdeutlichen und zu verstärken. Des Weiteren wird unser Anliegen durch Pieter von der TMA, so wie dem Harmonika-Verband und dem Chorverband Niedersachsen-Bremen unterstützt.

Zur Arbeit im Präsidium wurde schon im Herbst auf der Kreismusikleiter Sitzung ausführlich Stellung genommen, daher hier nur noch einmal ein kurzer Auszug. Wie alle mitbekommen haben, war die Arbeit im und mit dem Präsidium im letzten Jahr 2024 nicht wirklich erfreulich. Der Rücktritt vom Präsidenten Wilfried Ritzke und auch vom Vizepräsidenten Peter Ahlborn, die fast zeitgleich erfolgten, führte doch zu großen Problemen im Verband. Uwe Weimann als erster Vizepräsident übernahm daraufhin satzungsgemäß die Geschäfte des Verbandes und erarbeitete mit dem restlichen Präsidium einen möglichen Weg aus der Krise. Dieser wurde leider von einigen Kreisverbänden nicht akzeptiert, so dass eine Gesamtvorstandssitzung abgehalten werden musste und diese dann auch noch durch massives Störfeuer einiger Mitglieder zu einem weiteren Tiefpunkt in der Geschichte des Verbandes führte.

Da das Präsidium neu besetzt werden musste, fand in Celle ein außerordentlicher Delegiertentag statt. Es wurde ein Präsident gefunden und auch der Posten des Vizepräsidenten konnte neu besetzt werden. Wie schon erwähnt, gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den neuen Präsidiumsmitgliedern als schwierig und wurde auch von deutlichem Misstrauen geprägt. Die Probleme in der Geschäftsstelle wie Kündigung einiger Mitarbeiter und Kommunikationsprobleme halten leider immer noch an und lähmen die Arbeit im Präsidium. Erschwerend kommt hinzu, dass der langjährige Schatzmeister Erhard Schumann und der 1. Vizepräsident Uwe Weimann angekündigt haben, 2026 nicht wieder zu kandidieren. Beide sind außerordentliche Freunde der Fachgruppe Musik und waren in den ganzen Jahren seitdem Sven im Präsidium sitzt unsere größten Unterstützer.

Hinzu kommt das offensichtlich immer weniger werdende Interesse einiger Kreismusikleiter und auch Zugführungen in unserer Fachgruppe. Es war schon immer schwierig mit den Verantwortlichen zu kommunizieren. Durch Neubesetzungen in einigen Kreisschützenverbänden, findet mit wenigen Ausnahmen, fast gar keine Kommunikation mehr statt. Dies zeigt sich insbesondere in der Vorbereitung zum Landesmusikfest im Oktober 2025. Es haben sich erfreulicherweise bisher 22 Züge für den Sonntag angemeldet, wobei der LMA insgeheim mit mehr gehofft hatte. Zu unserer Feierstunde am Samstag haben wir bis dato nur wenige Anmeldungen von den Zügen und Kreismusikleitern

erhalten. Diese Tatsache macht Sven persönlich ziemlich sprach- und ratlos. In der Vergangenheit wurde dem LMA immer wieder vorgeworfen, er würde sich nicht genug kümmern. Diese und ähnliche Aussagen einiger Kreismusikleiter lässt Sven so nicht stehen. Der Landesmusikausschuss steckt viel Energie und Arbeit in die Vorbereitungen für die Feier unserer Fachgruppe und für alle Musiker:innen unserer Fachgruppe in unserem Verband und dieses stößt offensichtlich auf kein großes Interesse. Ist es auch offensichtlich zu viel verlangt, eine Rückmeldung auszufüllen über die Teilnahme oder nicht Teilnahme an dieser Veranstaltung. Der Termin in Bad Bevensen ist seit fast 2 Jahren bekannt. Es wäre genug Zeit gewesen, uns ein Hinweis zu geben, evtl. auf einen anderen Termin auszuweichen. Aber nichts dergleichen ist passiert. Für so eine große Veranstaltung, ist eine gewisse Vorlaufzeit für die nötigen Planungen unerlässlich.

Momentan ist es nicht zufriedenstellend, wie es in der Fachgruppe läuft. Es herrscht teilweise das Gefühl vor, dass der LMA, bzw. Sven nur dafür da sei Anträge zu bearbeiten, zu genehmigen und Kritik abzufangen, was Sven gerne macht, da stehe er zu. Der LMA ist 2020 mit großem Elan gestartet und habe euch alle mehrfach um Unterstützung gebeten, um gemeinsam die Fachgruppe nach vorne zu bringen. Nach mittlerweile 5 Jahren muss man feststellen, dass es den Großteil offensichtlich nicht interessiert, was in der Fachgruppe los ist. Stand heute wird es seitens des LMA keinen zweiten Anlauf für ein Landesmusikfest geben. Sven persönlich werde nach Durchführung des Landesmusikfestes in Bad Bevensen seine Schlüsse daraus ziehen und schauen ob und wie es in Zukunft mit Ihm und der Fachgruppe weitergehen kann.

Sven bedankt sich herzlich bei seinen Vorstandskollegen für die Zusammenarbeit. Er bedankt sich wie in jedem Jahr bei den Zugführungen und auch bei den Kreismusikleitern, die heute da sind und die Kritik seinerseits abbekommen haben.

Sven bedankt sich bei der Versammlung für die Aufmerksamkeit.

Aus der Versammlung kam der Dank an den LMA für das Engagement.

## **TOP 4**

### **b. Bericht der Landesausbildungsleiter/ Lehrgangmaßnahmen**

Es fanden insgesamt 9 Maßnahmen im Jahr 2024 statt.

- Januar 2024: E-Lehrgang in Kombination mit einem D1-Lehrgang in Bad Gandersheim  
Weiterbildung für Blechbläser des MZ Oldau in Bad Gandersheim
- März 2024: Landesauswahlorchester NSSV in Bad Gandersheim
- April 2024: Orchesterlehrgang Flutes & Drums
- November 2024: Kreisspielmanszug Isenhagen-Wittingen  
D1-D3 Lehrgänge in Veersen  
Landesauswahlorchester NSSV in Bad Gandersheim  
Orchesterlehrgang Flutes & Drums  
Orchesterlehrgang SZ Groß Bülden

Insgesamt kamen 860 Teilnehmertage zusammen. Der LMR beteiligte sich mit einem Zuschuss an den Maßnahmen.

Für 2025 sind bisher je ein D1-D3 und E-Lehrgang an der TMA in Bad Gandersheim geplant. Auch der Landeszug wird sich zweimal zusammenfinden, so wie auch der Kreisspielmanszug des KSV Isenhagen-Wittingen. In der TMA finden wie gewohnt ein CES/FES- sowie C/B-Lehrgang im September und Oktober statt.

Bei den Landesauswahlorchesterlehrgängen des NSSV wurde sich auf das anstehende Konzert in Bad Bevensen im Oktober vorbereitet. Dort hat der Landesspielmannszug seinen ersten offiziellen Auftritt im Rahmen der Jubiläumsfeier der Fachgruppe Musik. Beim Herbstlehrgang stieg Ulf Kirstan, unser Dozent für das Schlagwerk, kurzerhand auf das Dirigentenpult und studierte mit dem Zug 2 Böhmisches Polkas ein. Die Proben liefen auf Hochtouren und es konnten auch neue Mitglieder für den Zug gewonnen werden. An den Lehrgängen nehmen regelmäßig um die 40 Musiker:innen aus mehreren Vereinen aus ganz Niedersachsen teil, was uns sehr freut.

Es werden immer noch Mitglieder, gerade für den Mallet/Schlagzeugsbereich gesucht. Jeder der nach Noten spielen und sein Instrument gut spielen kann, ist herzlich willkommen.

Die Versammlung wird gebeten, Werbung für den Landesspielmannszug in den Vereinen zu machen.

Für das geplante Zusammenspiel im Rahmen des Landesmusikfestes in Bad Bevensen hat Ch. Wolff mit P. Wirth vom Musica Piccola Musikverlag Kontakt aufgenommen, da dieser ein neues Stück auch passend für Blasorchester komponiert hat „Gut Spiel“. Für Spielmannszüge gibt es die Besetzungen C/B, CES/FES und C/G. Für Fanfarenkorps gibt es aktuell noch keine Bearbeitung, wäre aber nach Absprache möglich. Die Teilnehmenden Züge müssten die Noten selbst von Musica Piccola erwerben. Weitere Instruktionen für den Bestellvorgang folgen. Als 2. Stück wird „Mit Spiel voran“ favorisiert.

Pause

## **TOP 5 Berichte aus den Kreisverbänden**

Felix Langhorst (KSV Neustadt): Es gibt 6 Züge, von denen 1 nicht spielfähig ist und somit bereiten sich 5 Züge auf die bevorstehende Saison vor. Es gab im letzten Jahr Höhen und Tiefen, wie bei so vielen Zügen auch im Rahmen der Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung. 2 Züge nehmen am Landesmusikfest teil.

Lutz Kleineberg (KSV Celle): 18 Züge im Verband, wobei einige momentan nicht spielfähig sind, sich aber erfreulicherweise zu Spielgemeinschaften zusammenschließen. Nachwuchsprobleme sind allgegenwärtig. Es ist ein Workshop geplant, um den Zügen in Sachen Mitgliedergewinnung eine Hilfestellung zu geben. Nach dem erfolgreich durchgeführten Flashmop in Celle sollte eine Feier aller Spielzüge am Schloss Theater stattfinden, wo am Ende noch 4 Züge zur Teilnahme bereit waren. Nach den zeitintensiven Vorbereitungen und Planungen lt. Kleineberg sei es sehr enttäuschend gewesen dieses Event abzusagen. Der Kreisspielmannszug ist momentan nicht spielfähig, Gespräche diesbezüglich sind aber aufgenommen. Kreismusikfest für 2026 geplant.

Klaus-Dieter Fricke (KSV Wolfenbüttel): 2 Züge davon 1 spielfähig. Schwierigkeiten bei der Wahrnehmung der Termine. Es gibt viele Anfragen aus dem Raum Peine und Braunschweig. Bad Bevensen wird nicht wahrgenommen.

Ralf Schneider (KSV Uelzen): 9 Züge im Verband, mehr oder weniger spielfähig. Es kann kaum noch ein Zug allein auf die Straße. Es gibt mehrere Spielgemeinschaften. R. Schneider ist neuer Zugführer vom SZ Kallenbrock. Die Hoffnung ruht auf dem Nachwuchs, der durchaus vorhanden ist. Die Teilnahme am Landesmusikfest erfolgt mit 5 Musiker:innen vom SZ Kallenbrock.

Nicole Landversicht (KSV Rotenburg Wümme): Nachwuchs ist in den Zügen teilweise vorhanden. Züge unterstützen sich gegenseitig und die Kameradschaft wird gelebt. Kreismusikfest fand 2024 mangels Ausrichter nicht statt. Lehrgänge finden statt, aber durch viele Termine der Züge in der Saison ist dann sozusagen die Luft raus.

Brigitte Albers-Ewert (KSV Fallingbostal): Es gibt 18 Züge im Verband von denen 6 aktiv auf der Straße unterwegs sind. Kreisspielmannszug aktiv aber momentan ohne Auftritte. Albers selbst ist Leiterin des SZ Düşhorn.

Armin Hennig (KSV Achim): 1 Jahr als KML tätig. Im Verband gibt es derzeit 3 Züge. Aus Sagehorn und Baden gab es auf mehrmalige Anfragen keine weiteren Rückmeldungen. Neu OFFBEATZ ehem. Fanfarenzug Achim mit derzeit 23 Mitgliedern.

Sven Henneicke (KSV Isenhagen-Wittingen): 5 SZ und 3 MZ im Verband. Der Kreisspielmannszug, der sich vor 2 Jahren aufgestellt hat, trifft sich 2-mal im Jahr mit rund 24 Musiker:innen.

Lothar Klemann (Leiter Fanfarencorps Bordenau): Froh über Nachwuchs, aber fehlende Kommunikation ist allgegenwärtig.

Julia Rinne (1 Vors. SZ Burgdorf): Ist dabei frischen Wind in den Zug zu bringen und es läuft relativ gut. Zukünftig ist eine Spielgemeinschaft geplant, erste Gespräche hierzu erfolgen in Kürze.

Kristina Schulze (KSV Verden): 2 Züge im Verband spielfähig. Es gibt viele Anfragen, von denen nicht alle angenommen werden können. SZ Kirchlinteln z. B. mit Anfängern um die 60 Musiker:innen.

Alexander Helms (SZ Walle): Es läuft alles in allem gut, Mitglieder kommen und es gibt keinen Grund zum Jammern und Nehmen am Landesmusikfest teil.

Florian Kaleshi (SZ Melzingen): Zurzeit 15 Anfänger – 6-8 Spielleute sind spielfähig. Es besteht eine Kooperation mit Oldenstadt um Termine wahrnehmen zu können.

Björn Diedrich (SZ Celle-Wietzenbruch): Zugleiter seit 2 Jahren. Nachwuchs ist in Ausbildung und ehem. Spielleute konnten reaktiviert werden. Terminanfragen können nicht alle bedient werden. Diedrich bestärkt die Anwesenden dahingehend, dass offene Gespräch mit der Schützengesellschaft zu suchen, um Missstände aus dem Weg zu räumen und die Wertschätzung ggü. den Musiker:innen seitens der Schützengesellschaft entgegenzubringen.

## **TOP 6 Landesmusikfest in Bad Bevensen**

Nach Ablauf der Anmeldefrist gibt es zurzeit 24 Meldungen mit ca. 380-400 Teilnehmenden Musiker:innen. Das ist sehr erfreulich und weitere Verhandlungen mit Bad Bevensen können Ihren Lauf nehmen. Der LMA hofft noch auf weitere Meldungen aus den Verbänden.

Sven weist auf die Fete am Samstagabend hin, wo jeder Musiker gern gesehen ist. Er bittet die Anwesenden diesbezüglich noch einmal Werbung in den Vereinen zu machen.

Des Weiteren verweist Sven auf den Ablaufplan und die Anmeldung, die im Vorfeld an die Vereine verschickt worden sind. Diese seien verbindlich und es wird keine 2. Abfrage geben. Dass sich die Teilnehmerzahl evtl. nach oben oder unten korrigieren kann ist bei der Zeitspanne verständlich.

Die Kosten für das Frühstück werden vom Caterer ermittelt bzw. mitgeteilt, nachdem er von uns die Personenzahl mitgeteilt bekommen hat.

Aus der Versammlung kam die Frage auf, was denn das Präsidium an Wertschätzung der Fachgruppe entgegenbringt, wenn es um die Bezahlung eines Frühstückes oder dergleichen geht. Dazu konnte noch keine Aussage getroffen werden.

Der Ort und die Uhrzeit für das Frühstück werden den Vereinen vorab rechtzeitig bekannt gegeben.

Es wird zeitnah eine Abfrage bezüglich des Stückes „Gut Spiel“ erfolgen.

Die Anreise der Vereine, die nicht am Frühstück teilnehmen, sollte bis zur Zugführer Besprechung um 10:30 Uhr abgeschlossen sein.

Aus der Versammlung kam die Frage auf, ob es am Samstagabend und am Sonntag evtl. ein Kinderprogramm geben wird bzw. ob an die Kinder gedacht wird. Die Vereine, die mit Kindern Anreisen, sollten sich zusammentun, um evtl. ein Rahmenprogramm für die Kinder zu organisieren.

#### **TOP 7 Verschiedenes**

Michael Pohl als 2 stellv. Landesmusikleiter steht im Jahr 2026 nicht mehr zur Wahl. Neuer Kandidat wird vom LMA im Herbst vorgestellt.

Das Protokoll der jeweiligen Sitzungen sollte in angemessener Zeit an die Vereine versandt werden.

Die Kreismusikleiter-Sitzung im Herbst findet am 26.10.2025 in Fallingbostal, organisiert durch Brigitte Albers statt.

Die Jahreshauptversammlung 2026 findet in Verden statt, organisiert von Kristina Schulze.

Carina Latzke vom SZ Hagenburg fragt in die Versammlung, ob es Erfahrungswerte zu Marschpads und der App Konzertmeister gibt.

Florian Kaleshi vom SZ Melzingen hat seinen Zug „Digitalisiert“ und gibt seine Erfahrungen gerne weiter. Die Kontaktdaten werden ausgetauscht.

Seitens des LMA wird noch einmal darauf hingewiesen, dass keine Eingangsvoraussetzungen für das Landesauswahlorchester nötig sind. Lediglich die Beherrschung des Instrumentes, Notenkenntnisse und die Bereitschaft sich auf die Lehrgänge vorzubereiten sollte vorhanden sein.

Sven betont noch einmal, dass sein Jahresbericht für den Moment schon ein Stück weit persönlich war und er hofft sehr, dass sich keiner dadurch angegriffen fühlt. Wollte er doch nur die Versammlung an seiner persönlichen Gefühlswelt teilhaben lassen.

Sven schließt die Versammlung um 13:51 Uhr.